

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Der Bezugspreis ist mit Beginn jeden Monats bekannt gegeben. Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonst irgendwelcher Störungen des Betriebes der Zeitung, d. Verleger od. d. Verlegerin) hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung od. Abzahlung d. Bezugspreises.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kolibri“.

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.

Werbung...
Anzeigen...
Kleinanzeigen...
Erntedankfest...

Nummer 150

Sonntag, den 1. November 1931

30. Jahrgang

Oertliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 31. Oktober 1931.

Am 1. November sind es 25 Jahre, daß Herr Bürgermeister Richter in die Verwaltung der Gemeinde Ottendorf-Okrilla in seiner Eigenschaft als Gemeindefürsorge eintrat. Sein hervorragendes verwaltungstechnisches Talent und sein nur das Gemeinwohl kennende strebendes Arbeiten veranlaßten den Gemeinderat, diese unschätzbare Arbeitskraft der Gemeinde auch weiterhin zu erhalten und so wurde im Jahre 1909 Herr Richter unter 41 Bewerbern zum Gemeindevorstand von Ottendorf-Okrilla gewählt. Und daß diese Wahl für den Ort von weittragender Bedeutung war, beweist die Tatsache, daß es, trotz Kriegs- und der noch weit schwierigeren Nachkriegsjahren, den umsichtigen und zielbewußten Bemühungen des Herrn Bürgermeister Richters zu danken ist, wenn sich die vier Gemeinden zu einem geschlossenen Ganzen vereint und wenn die gemeindefürsorglichen und hygienischen Einrichtungen ständig verbessert oder gar neu errichtet wurden. Wegen all dieser unschätzbaren Verdienste, die sich Herr Bürgermeister Richter in Führung unseres Ortes erworben hat, ist er über die Grenzen unseres Ortes bekannt und wird dessen Rat und Ratschläge gern in Anspruch genommen. In unserem Orte aber besteht er deshalb die uneingeschränkte Sympathie aller Berufsstände und wünschen wir das dieses gute Einvernehmen und Wohlwollen noch recht lange erhalten bleiben möge zum Wohle der Gemeinde und seiner Einwohner. Herrn Bürgermeister Richter aber zu seinem 25. jährigen Amtsjubiläum entbieten wir auch an dieser Stelle unsern allerherzlichsten Glückwunsch.

Dieser Tage vollenden sich 25 Jahre, daß Herr Bäckermeister Karl Börner die Bäckerei im Ortsteil Sannsdorf käuflich erwarb. Das sachmännliche Können des Inhabers verbunden mit einem regamen Geschäftsgestir brachten es mit sich, daß dieses Geschäft einen ständigen Aufschwung nahm und heute noch die unter seiner Leitung stehende Bäckerei nebst Kolonialwarengeschäft eine beliebte und gern aufgesuchte Einkaufsstätte bildet. Wir wünschen Herrn Börner und seiner Gemahlin zum 25. jährigen Geschäftsjubiläum viel Glück und für die Zukunft noch recht gute Erfolge.

Aus Anlaß der Rimes in Seifersdorf am 1. und 2. November verkehrt auf der Kraftpost-Linie Radeberg-Seifersdorf-Ottendorf-Okrilla und dem planmäßigen Postauto ein Sonderwagen (Vgl. Sonderfahrplan).

Dresden. Defizitgerichte. Zu der Meldung einer hiesigen Korrespondenz, daß für die beiden Internationalen Hygiene-Ausstellungen Dresden 1930/31 mit einem Defizit von zwei Millionen Reichsmark zu rechnen sei, erfahren wir von zuständiger Stelle, daß ein Ueberblick über das voraussichtlich zu erwartende Defizit noch gar nicht möglich ist. Die Zahl von zwei Millionen Reichsmark sei also ganz willkürlich herausgegriffen. Die Abwicklungsarbeiten seien noch in vollem Gange; außerdem lasse sich heute noch gar nicht übersehen, welche Einnahmen durch die Vermietung der Ausstellungshallen, die gegenwärtig abgebrochen werden und durch den Verkauf sonstiger Bestände herausgeholt werden können.

Dresden. Einem Wunsche der Dresdner Stadtverordneten, zur Fortsetzung der SchulkinderSpeisung die nötigen Schritte zu tun, ist durch eine Eingabe des Rates an das Arbeits- und Wohlfahrtsministerium um Wiederzuweisung von Mitteln für die SchulkinderSpeisung auch seitens des Reiches und insoweit entsprochen worden, daß der jetzt noch für die Fortsetzung der Speisung verfügbare Restbetrag von 94 000 RM zur Durchführung der Speisungen vom 2. November dieses Jahres ab an vier Tagen der Woche und unter Festsetzung der Portion auf ein halbes Liter verwendet wird.

Dresden. Die Wolfhandtrabbe, die hauptsächlich im Mittelmeer und in der Nordsee angetroffen wird, seit einiger Zeit auch in zahlreiche Flüsse vorgeedrungen ist, ist jetzt auch an zahlreichen Stellen der Elbe wahrgenommen worden. Erst vor einigen Tagen gelang es einem Fischer in Raubegg, eines der Tiere zu fangen. Es ist bereits die neunte Wolfhandtrabbe, die in diesem Jahr auf der Dresdener Elbstrecke gefangen worden ist. Auch bei Bad Schandau sollen in letzter Zeit mehrere der Tiere gefangen worden sein.

Dresden. Die Volksschule in Besterwitz ist seit dem 28. September bereits wegen Mangels an Heizmaterial geschlossen. Aus diesem Anlaß wendet sich jetzt der Landesverband der christlichen Elternvereine mit einer Rundgebung an die Öffentlichkeit, in der von der obersten Schulbehörde umgehende Maßnahmen zur Sicherstellung des Schulunterrichts in Besterwitz verlangt werden. Die Regierung müsse entscheiden, ob ein Schulbezirk von sich aus eine Schule schließen könne oder ob das Sache der Staatsregierung sei.

Altenberga. Zum Liebesdrama im Schwarzen Teich

wo die 22 Jahre alte Elsa Wendt den Tod fand, teilt der Polizeibericht noch mit, daß die Eltern des Endler gegen eine Fortsetzung des Liebesverhältnisses waren, das nicht ohne Folgen geblieben war. Endler legte ein umfassendes Geschiednis ab, wonach er mit seiner Braut verabredet hatte, gemeinsam in den Tod zu gehen, dachte aber selbst nicht ernstlich an einen Selbstmord. Den Sprung ins Wasser hatte er auch so ausgeführt, daß er sich wieder hätte retten können. Endler hatte es nur darauf abgesehen, seine Geliebte zu befechtigen.

Bautzen. Stürmische Versammlung. Im Gasthause „Drei Linden“ fand eine nationalsozialistische Versammlung statt, in der Ullmann-Dresden über die Arbeitslosennot sprach. Die Versammlung war auch von Kommunisten stark besucht. In der Aussprache verlangten mehrere kommunistische Redner das Wort. Es wurde aber nur einem Redner eine halbstündige Sprechzeit erteilt, womit sich die Kommunisten nicht begnügten; vielmehr verlangten sie, daß noch zwei weitere Redner sprechen sollten. Als diesem Wunsche nicht Folge gegeben wurde, verließen die Kommunisten unter Abklängen der Internationale den Saal. In dem Gedränge am Saalausgang erhoben einige Kommunisten Stühle und schleuderten sie in den Saal, wodurch drei Personen verletzt wurden. Die Polizei stellte die Ordnung wieder her.

Freiberg. Der Kampf gegen die Not. Das städtische Hilfswerk hat hier 5775 RM in bar erbracht. Daneben ist eine große Menge von Kleidungsstücken und Lebensmittel eingegangen. Die Reibenden sollen für die Volkshilfe Verwendung finden. Die Stadt hat jetzt auch eine aus mehreren Räumen bestehende Wärmehilfe eingerichtet. Für die jugendlichen Erwerbslosen sind zahlreiche Fortbildungsmöglichkeiten geschaffen worden.

Jena. Gegen 9 Uhr abends fuhr auf dem hiesigen Bahnhof ein aus Leipzig kommender Personenzug auf ein solches Gleis und stieß auf eine Wagengruppe auf. 24 Personen wurden leicht verletzt. Der Sachschaden ist gering. Der Betrieb wurde durch den Unfall nicht gestört. Die Ursache des Zusammenstoßes ist noch nicht geklärt.

Zu dem Zusammenstoß teilt die Pressestelle der Reichsbahndirektion Dresden mit: Abends 9 Uhr stieß der in den Bahnhof Jena einmündende Personenzug 2410 aus Richtung Galschwitz auf eine Rangiergruppe auf, die aus der Lokomotive und mehreren Güterwagen bestand. Dadurch wurden leider 24 Reisende des Personenzuges verletzt. Die Verletzungen sind erkeulicherweise nur leichter Natur. Eine Reisende, Fräulein Ilse Müller, aus Galschwitz, wurde mit Krankenwagen nach dem Krankenhaus Jena transportiert. Die übrigen Verletzten konnten sich in ihre Wohnungen begeben oder die Reize fortsetzen. Dr. med. Rabe aus Jena und die freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz in Jena trafen kurze Zeit nach der Anforderung durch die Bahnhofsverwaltung an der Unfallstelle ein und leisteten den Verletzten die erste Hilfe. Der Sachschaden ist als gering zu bezeichnen. Die Unterbindung der Unfallursache ist im Gange.

Jalland. Ein Todesopfer am „Wandernden Berg“ verunglückte der Arbeiter J. Pfeil aus Niederwiesa schwer, er wurde von der Schaufel eines Baggers gegen die Feldmassen gedrückt und war auf der Stelle tot.

Chemnitz. Tödlicher Unfall. Beim Ueberholen stießen am Rabenstein Wald zwei Kraftwagen zusammen. Der in Rabenstein wohnhafte Lebensmittelhändler Tröger wurde aus dem Wagen geschleudert und starb kurze Zeit später im Krankenhaus.

Thum. Omnibus gegen Zug. An dem ungeführten Bahnübergang fuhr abends ein Omnibus der Staatlichen Kraftwagenlinie gegen einen Zug. Von den zahlreichen Insassen des Omnibus erlitten drei so schwere Verletzungen, daß sie in bewußtlosem Zustand ins Krankenhaus gebracht werden mußten.

Plauen. Zwei Selbstmorde. In ihrer Wohnung in der Döbener Straße vergiftete sich die 53 Jahre alte Weiblicherin Berta Kandel mit Leuchtgas. — Der hier in Untermiete wohnende, aus Rehschlag stammende, dreißig Jahre alte Buchhalter Walter Georgi nahm sich das Leben durch Erhängen.

Plauen. Dem hiesigen Wohlfahrtsamt sind für Zwecke der Winterhilfe vom Sächsischen Braunkohlenlandrat 6000 Zentner Brekette zur Verfügung gestellt worden, die die hiesigen Spediture kostenlos transportieren. Auch zwei Großhandelsfirmen spendeten je tausend Zentner Brekette.

Letzte Nachrichten

Um die Kabinettsbildung in England

London, 30. Oktober. Die Mitglieder des nationalen Kabinetts trafen gestern nachmittag zum ersten Male seit dem Neuwählen zu einer Sitzung zusammen. Sir Herbert Samuel, der liberale Führer, hatte eine halbstündige Unterredung mit dem Premierminister vor der Kabinettsitzung.

In politischen Kreisen Londons herrscht allgemein die Ansicht, daß eine gründliche Umbildung des nationalen Kabinetts notwendig ist, und daß MacDonalds Rede auf dem Guildhall-Banquet am 9. November angefaßt der kürzlichen Ereignisse von außerordentlicher Bedeutung sein wird.

Das Kabinettsrat über die Besetzung der Ministerposten hat bereits begonnen, und man fragt sich beispielsweise, ob Neville Chamberlain, der äußerst fähige Bruder Sir Austen Chamberlains, Schatzkanzler werden wird oder der bekannte liberale Wirtschaftler Sir Walter Runciman. Man glaubt auch, daß Sir John Simon einen Platz in der Regierung finden und daß die kleine Gruppe der nationalen Arbeitermitglieder des Unterhauses im Kabinet vertreten sein wird.

Eine andere Frage ist die der Führung der Oppositions- arbeiterpartei im Unterhaus. Diese Frage ist angesichts der Tatsache, daß die Lawine der für die Kandidaten der nationalen Regierung abgegebenen Stimmen alle früheren vormaligen Minister der Arbeiterpartei weggefegt hat, von besonderer Bedeutung. Man erwartet, daß Henderson bald eine Sitzung der Arbeiterpartei einberufen wird, um die Frage der Führung sowie verschiedene andere Probleme zu regeln, die sich infolge der Wahl Niederlage der Arbeiterpartei ergeben haben.

Nach Blättermeldungen wird sich Snowden, obwohl er den Schatzkanzlerposten ausgeben wird, nicht von der aktiven Politik zurückziehen, sondern nach Besetzung ins Oberhaus einen neuen Kabinettsposten erhalten. Auch die beiden konservativen Churchill und Amery werden im Zusammenhang mit der Besetzung von Kabinettsposten genannt.

In den beiden Wahlkreisen der Grafschaft Inverness in Schottland wurden zwei Nationalliberale gewählt, so daß sich die Regierungsmehrheit im Unterhaus auf 557 erhöht, während sich die Zahl der Oppositionellen nach wie vor auf 55 beläuft. Die Ergebnisse aus drei Wahlkreisen stehen noch aus.

Kundentprogramm für Sonntag, den 1. November

Leipzig-Dresden

8,30 Junggymnastik; 7,00 Hamburger Hofkonzert; 9,00 Die Holzwerkstatt im Betriebsjahr 1931/32; 8,30 Orgelkonzert aus dem Dom zu Merseburg; 9,00 In Eichen und Linden; 9,10 Stunde im Merseburger Dom; 10,20 Einführung in das Sinfoniekonzert am 2. November 1931, 20,00 Uhr; 10,40 Das Schicksal des laubenden Menschen in der Welt; 11,10 Die Nordlandreise des Thomasmersers; 11,30 Kantate zum 22. Sonntag nach Trinitatis; „Gott, der Herr, ist Sonn und Schild“ von Johann Sebastian Bach; 12,10 November feiert durch das Land; 12,50 Mittagessen; 1,15 Uebertragung aus Königsberg; 14,15 Sprachenfunk; Eiperrante; 14,30 Jugend spielt für die Jugend; 10,05 Wortes Freiheit von Münchhausen spricht Balladen und ritterliche Lieber; 16,00 Konzert, Uebertragung von Berlin; 18,00 „Der Unbekannte von Collegno“ oder der „Mann ohne Gedächtnis“, ein Hörspiel; 19,00 Eine spätromantische Schubertergänzung; 19,30 Reform des Opernspiels; 20,20 „Die große Unbekannte“, eine Operette; 22,20 Nachrichtendienst, anschließend Tanzmusik.

Gleichbleibende Tagesfolge:

10,00 Wirtschaftsnachrichten; 10,05 Wetterdienst und Verkehrsfunk; 10,10 Was die Zeitung bringt; 11,00 Werbenachrichten außerhalb des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk AG.; 12,00 Wetterdienst und Wasserstandsmeldungen; 15,40 und 17,20 Wirtschaftsnachrichten und Wettervorhersage.

Turnen - Spiel - Sport

im

Turnverein Jahn e.V.

(Deutsche Turnerschaft.)

Sonntag, den 1. Nov. 1931.

Handball.

Jahn Jgd. — Jahn Radeberg Jgd.

Anwurf nachm. 2 Uhr auf hiesigem Platz.

Die hiesige Jugend wird auch in diesem Spiel alles einlegen, um den Sieg zu erringen.

Heute Freitag, abends 7 Uhr Sitzung aller Vorturner im Klublokal.

Kirchennachrichten.

Sonabend, den 31. Oktober 1931.

Vorm. 9 Uhr Abendmahlsfeier.

Vorm. 9 Uhr Festgottesdienst.

Kollekte für den Gustav-Adolf-Verein.

Vorm. 11 Uhr Festkindergottesdienst.

Sonntag, den 1. November 1931.

Vorm. 9 Uhr Gottesdienst.